

An der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H) ist  
eine

**Professur W 3**  
**Katholische Theologie unter besonderer Berücksichtigung der Sozialwissenschaften**  
**und der Sozialethik**  
(Kennziffer: GeiSo – 2221)

zum 01.10.2022 zu besetzen.

Von der künftigen Stelleninhaberin/dem künftigen Stelleninhaber (m/w/d) wird erwartet, dass sie oder er „Katholische Theologie unter besonderer Berücksichtigung der Sozialwissenschaften und der Sozialethik“ in Forschung und Lehre in großer Breite vertritt. Gesucht wird ein/e durch eigene Forschung interdisziplinär und international vernetzte/r Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler. Wünschenswert ist ein Schwerpunkt in der Friedensethik.

Vorausgesetzt wird die Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung und die Bereitschaft, sich sowohl fakultätsintern als auch fakultätsübergreifend in bestehende Forschungscluster und -projekte der HSU/UniBw H (und anderer Hamburger Universitäten bzw. Forschungseinrichtungen) einzubringen. Eine ausgeprägte Kollegialität und der Aufbau von Fachkontakten zu den Nachbardisziplinen sowie zu anderen Hamburger Universitäten und Forschungseinrichtungen werden daher erwartet. Gewünscht werden weiterhin Gender-, Diversitäts- und Gleichstellungskompetenzen. Die Universität ermöglicht zudem eine ergänzende Beteiligung und konzeptionelle Weiterentwicklung der Ethiklehre in Master- und Weiterbildungsstudiengängen, u.a. für Führungspersonal der Bundeswehr.

Die HSU/UniBw H bietet für Offizieranwärter und -anwärterinnen sowie männliche und weibliche Offiziere ein wissenschaftliches Studium mit Bachelor- und Masterabschlüssen an, das mit verkürzten Regelstudienzeiten nach dem Trimestersystem durchgeführt und durch interdisziplinäre Studienanteile (ISA) ergänzt wird. Die HSU/UniBw H steht auch zivilen Studierenden offen. Zu den Aufgaben der Professur gehört insbesondere die Bereitstellung eines interdisziplinären Lehrangebots im Kontext Katholischer Theologie unter besonderer Berücksichtigung der Sozialwissenschaften und der Sozialethik für Studierende aller Fakultäten.

Neben einer einschlägigen, mindestens sehr guten Promotion werden zusätzliche wissenschaftliche Leistungen im zu vertretenden Fach im Umfang einer Habilitation erwartet. Publikationen in einschlägigen (internationalen) Fachzeitschriften mit Peer-Review-Verfahren sind ebenso erwünscht wie Erfahrungen in der eigenständigen Einwerbung von Drittmitteln.

Die Einstellungsvoraussetzungen und die dienstrechtliche Stellung von Professorinnen und Professoren richten sich nach dem Bundesbeamtenengesetz. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer am Tag der Ernennung das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind,

bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Universität sieht sich der Diversität verpflichtet.  
Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **ausschließlich in elektronischer Form** unter **Angabe der Kennziffer** bis zum 10.12.2021 an:

[personaldezernat@hsu-hh.de](mailto:personaldezernat@hsu-hh.de)

